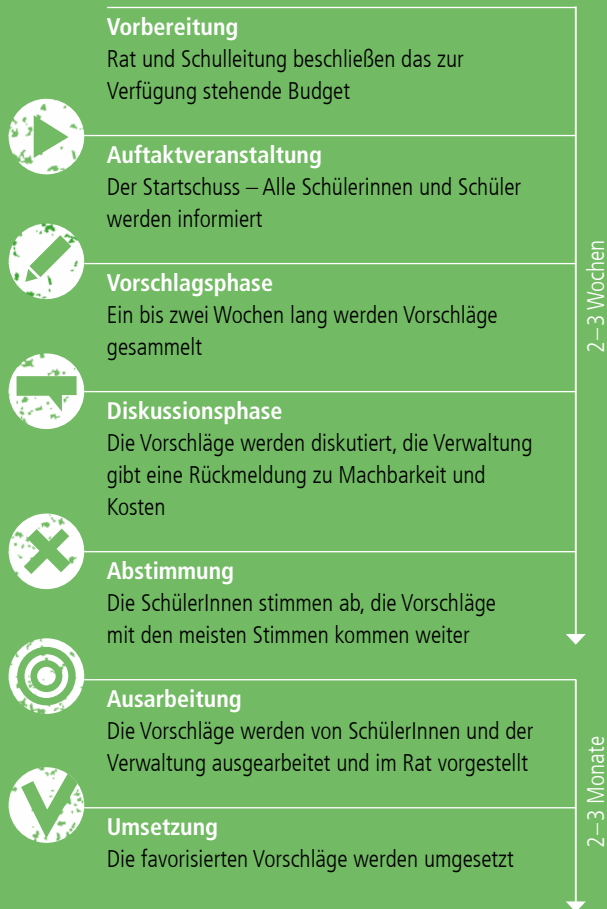


# Ablaufdiagramm



Weitere Informationen erhalten Sie online unter

[www.schuelerhaushalt.de](http://www.schuelerhaushalt.de)

oder sprechen Sie uns an:

Marc D. Ludwig, Servicestelle Jugendbeteiligung e.V.  
sh@jugendbeteiligung.info  
[www.servicestelle-jugendbeteiligung.de](http://www.servicestelle-jugendbeteiligung.de)  
Telefon: 030 30 87 84 527

Der Schülerhaushalt entstand als Projekt der Bertelsmann Stiftung und wird von der Servicestelle Jugendbeteiligung weitergeführt.

Bildnachweis: Jan Voth | Privat

# Schüler-Haushalt

Ein Verfahren zur Kinder- und Jugendbeteiligung in Kommunen

Kinder und Jugendliche wirksam beteiligen



## Der SchülerHaushalt

### Was ist das?

Neue Schließfächer oder ein Getränkeautomat? Kann man die Sitzzecke verschönern oder sollten die Klassenzimmer anders gestaltet werden? Beim Schülerhaushalt sind alle Schülerinnen und Schüler gefragt, Vorschläge zur Verbesserung ihrer Schule zu machen und darüber abzustimmen. Dafür steht ihnen ein Budget zur Verfügung, das von der Kommune, den Schulen oder Dritten zur Verfügung gestellt wird. Dem Ideenreichtum der Schüler sind keine Grenzen gesetzt und jeder darf eigene Vorschläge einreichen, von der dritten Klasse bis zur Jahrgangsstufe Zwölf. Dabei ist der Schülerhaushalt so angelegt, dass auch zurückhaltende Schülerinnen und Schüler sich aktiv einbringen und mitgestalten können. Das Konzept, die Materialien und die Onlineplattform zur Durchführung eines Schülerhaushalts stehen allen Kommunen und Schulen kostenfrei zur Verfügung.

## Der SchülerHaushalt

### Was bringt das?

Junge Menschen haben in unserer Gesellschaft nur wenige Möglichkeiten, echte Mitgestaltung und Mitbestimmung zu erleben. Der SchülerHaushalt gibt ihnen die Chance, durch ihr Engagement und ihre Ideen das Leben in ihrem Umfeld zu verändern. In einem demokratischen Prozess lernen sie, eigene Lösungen für Probleme zu finden, für ihre Interessen einzutreten und erhalten außerdem Einblick in politische Abläufe ihrer Kommune.

Als Kommune oder Schule erfahren Sie zugleich mehr über die Bedürfnisse und Wünsche der Jugendlichen. So können die begrenzten Mittel in Zukunft besser und bedarfsgerechter eingesetzt und die Lebens- und Lernqualität verbessert werden.



## Der Schülerhaushalt

### Wie funktioniert das?

Alle Schülerinnen und Schüler sind gefragt, Vorschläge einzureichen. In einer zwei- bis dreiwöchigen Phase sammeln und diskutieren sie ihre Vorschläge und versuchen, möglichst viele Unterstützer für die eigene Idee zu finden. In einem klassischen Wahlvorgang fällt dann an der Wahlurne die Entscheidung. Anschließend werden die Vorschläge zusammen mit der Stadt- und Schulverwaltung ausgearbeitet und ihre Umsetzung im Rat beschlossen.

Das Gerüst ist mit dem Konzept gegeben. Wie der Prozess im Detail abläuft, liegt weitgehend in den Händen der Schüler. In kleinen Teams organisieren und koordinieren sie ihren Ablauf vor Ort – zugeschnitten auf die Struktur ihrer Schule.

#### Wer hatte die Idee dazu?

Die Idee stammt aus der brasilianischen Stadt Recife, wo der Schülerhaushalt entwickelt und seitdem mit insgesamt 10.000 Schülern an allen öffentlichen Schulen durchgeführt wird. Die Bertelsmann Stiftung holte diese Idee nach Deutschland und erprobte sie seitdem in mehreren Kommunen an allen Schulformen mit mehreren tausend Schülerinnen und Schülern.



„Die Schülerinnen und Schüler haben engagiert Vorschläge unterbreitet und die Wahl wurde von allen ernst genommen. Ich denke, dass den Schülern klar geworden ist, wie demokratische Prozesse ablaufen und welche Rolle sie darin spielen können.“ Jörg Buttgerit, SV-Lehrer, Gymnasium Rietberg



„Ich finde, dass der Schülerhaushalt eine gelungene Aktion war. Alle Schüler hatten Freude daran, mitentscheiden zu dürfen.“ Jan Malte Hientzsch, Schülerkoordinator an der Sophie-Scholl-Gesamtschule, Wennigsen (Deister)



„Der Schülerhaushalt ist ein tolles Instrument, Demokratie in allen seinen Facetten hautnah zu erleben... Dazu gehört auch, dass nicht jeder Wunsch realisiert werden kann und eine Mehrheit findet. Wie die SchülerInnen im politischen Gremium präsentierten, hat Rat und Verwaltung begeistert. Wir wollen in Rietberg am Schülerhaushalt festhalten.“ Andreas Sunder, Bürgermeister der Stadt Rietberg